

Kurz&Bündig

“Die FEIBRA sucht derzeit in Niederösterreich und Burgenland MitarbeiterInnen für die adressierte Zustellung. Wir haben uns sofort dagegen verwehrt und dem Postvorstand gedroht Kampfmaßnahmen einzuleiten, wenn die Post ihre Auslagerungspläne nicht sofort aufgibt”

Verhandlungen können fortgesetzt werden!



Liebe Kolleginnen!
Liebe Kollegen!

Erfreulicherweise ist es gelungen, die zweite Fraktion von der Wichtigkeit der Distributionsverhandlungen zu überzeugen und sie damit wieder an den Verhandlungstisch zu bekommen.

Jetzt können wir unsere massive Forderung nach einer ruhegenussfähigen Zulage für alle Zustellarbeitsplätze in PT8 als Ausgleich für den Wegfall der Infopost-Abgeltung dem Management gegenüber wieder gemeinsam vertreten und an einem Strang ziehen. Damit wollen wir Einkommenseinbußen bei gleichbleibender Arbeit verhindern. Ein Verhandlungserfolg ist uns auf diesem schwierigen Weg bereits gelungen. Nachdem in Wien ab 13. Oktober mit den Collatoren ein Probebetrieb beginnt, die Verhandlungen für die Infopost-Abgeltung jedoch noch nicht abgeschlossen sind, konnten wir erreichen, dass die Infopost-Abgeltung in jedem Fall auch für den Probebetrieb bis Ende November weiterbezahlt wird. Da uns diese Frist jedoch zu kurz erscheint, haben wir am 3. Oktober 2011 verlangt, dass die Abgeltung bis zum Abschluss der Verhandlungen weiterbezahlt wird.

Eines ist für mich völlig klar - ein gutes Verhandlungsergebnis können wir nur miteinander und mit gemeinsamen Anstrengungen erreichen.

Herzlichst, Euer



Helmut Köstinger